|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bauxitabbau: Gefahr für Mensch und Umwelt**  **EREIGNIS:** Verwendung von Natronlauge zum Abscheiden des Aluminiums aus dem Bauxitpulver.  **FOLGEN:**  Grosse Mengen an Rotschlamm entstehen.  Der Schlamm enthält Quecksilber, Arsen und Aluminiumreste.  **LÖSUNGSVERSUCH:** Arbeiter müssen sich mit Spezialkleidung schützen.  **EREIGNIS:** Der Rotschlamm muss deponiert werden.  **FOLGEN:**  Grosser Landverschleiss.  Der Rotschlamm ist Sondermüll ohne Verwendungsmöglichkeit.  Das Grundwasser wird verschmutzt.  **LÖSUNGSVERSUCH:** Versuche, aus dem Schlamm Ziegelsteine für den Häuser- und Strassenbau zu produzieren.  Wasser wird aus dem Schlamm ausgeschieden und dem Kreislauf wieder zugeführt.  **EREIGNIS:** «Neutralisiertes» Wasser gelangt wieder in die Natur.  **FOLGEN:**  Menschen haben Juckreiz und Hautausschläge nach dem Baden in diesem Wasser.  **LÖSUNGSVERSUCH:** Der Konzern gibt die Schuld der Bezirksverwaltung, es fehle ein Abfallkonzept.  **EREIGNIS:** Ein Rotschlammbecken überläuft nach starken Regenfällen. Der Wind verbreitet den feinen Aluminiumstaub über das Land.  **FOLGEN:**  Überflutung der Umgebung. Das Grundwasser wird vergiftet. Einheimische müssen dieses Wasser trinken, damit kochen und darin baden. Sie verspüren Juckreiz am ganzen Körper.  **LÖSUNGSVERSUCH:** Konzernleitung bedauert den Vorfall und führt strengere Sicherheitsvorschriften ein. Die Bewohner erhalten keine Unterstützung. Sie sind überzeugt, dass dem so ist, weil sie zu einem indigenen Volk gehören.  **EREIGNIS: (TC 08:40)** Eine neue Aluminium-Raffinerie wird gebaut. Der Aluminium-Staub aus der Fabrik wird verbreitet und gelangt ins Wasser.  **FOLGEN:**  Das Wasser wird weiss und dickflüssig. Keine Fische mehr. Fischer werden arbeitslos. Gemäss der Aussagen eines Fischers werden Jugendliche zu Drogendealern.  **LÖSUNGSVERSUCH:** Einheimische fordern Kurse, damit sie in der Fabrik arbeiten können. | |  | | --- | | *Arbeiter in Schutzkleidung gegen Verätzungen* | | *Mehr als die Hälfte des Bauxits ist unbrauchbar.* | | *Kontaminiertes Wasser erzeugt Juckreiz.* | | *Vergiftete Erde nach Überflutung mit Rotschlamm* | | *Starker Rückgang des Fischbestandes im Para* | | *Siedlung für chronisch kranke Arbeiter* | |
| **EREIGNIS:** Ausgebildete Arbeiter von auswärts kommen. Die Wohnbevölkerung verdreifacht sich in 20 Jahren.  **FOLGEN:**  Viele kranke Arbeiter und Einheimische. Viele medikamentenabhängige Frührentner.  **LÖSUNGSVERSUCH:** Wohnsiedlung für chronisch kranke Arbeiter und arbeitslose Fischer. Firma verspricht ein neues Sicherheitssystem. |